Prof. Dr. med. Axel W. Bauer, Mainz

Die Normativität von Gesundheit und Krankheit als Herausforderung für Medizin und Rechtsordnung

Der Mensch als Maß der Dinge

„Aller Dinge Maß ist der Mensch, der seienden, dass sie sind, der nicht seienden, dass sie nicht sind".[1] Dieses geflügelte Wort stammt von dem griechischen Philosophen Protagoras (485-415 v. Chr.), der den Menschen inmitten einer Welt sah, in der dieser sich nicht mehr an den absoluten Maßstäben unsichtbarer Götter orientieren konnte, sondern nur noch an seiner eigenen Werteskala.

In der Ära der Biowissenschaften und der Biopolitik sehen wir uns erneut mit dieser Aussage konfrontiert.

1 Protagoras, zitiert nach Diels/Kranz 1960, S. 263 (Fragment 1). Vgl. auch Bauer 1984 und Bauer 2001a.